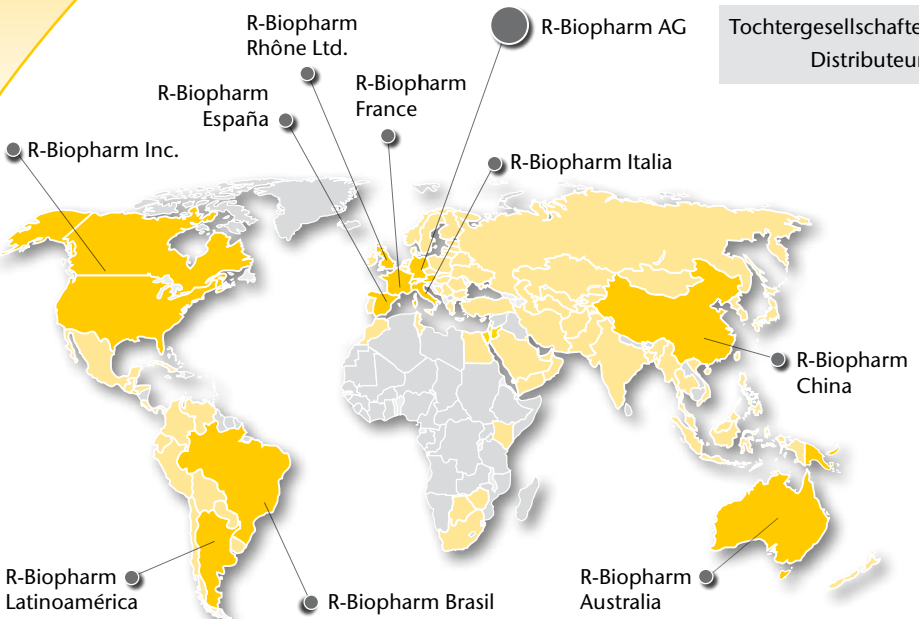


Die Themen:

- S.2 Neue Produkte
- S.3 Zu unseren Produkten
- S.4 Informationen von R-Biopharm Rhône (RBR), Schottland
- S.6 Messen und Tagungen
Workshops 2009

R-Biopharm: Weltweit vor Ort



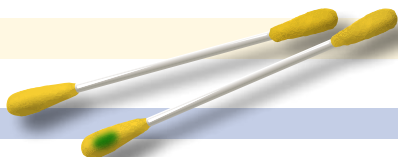
Tochterfirmen und Distributeure der R-Biopharm AG

R-Biopharm ist seit 1988 stetig gewachsen und hat mittlerweile in 9 Ländern eigene Tochterfirmen und in einer Vielzahl anderer Länder (lt. Darstellung) Distributeure. Alle Tochterfirmen und Distributeure ver-

treiben die in Darmstadt produzierten Testsysteme mit den Warenzeichen RIDA® und RIDASCREEN® aus dem Bereich Lebensmittel- und Futtermittelanalytik und betreuen die Kunden vor Ort.

Neue Produkte

RIDA®CHECK (R1091 / R1092)



Mit den RIDA®CHECK Tupferindikatoren erweitert R-Biopharm das Produktportfolio im Bereich Mikrobiologie und Hygiene. Die Tupferindikatoren sind für den Nachweis von Proteinrückständen in der Reinigungs- und Hygienekontrolle geeignet.

Es handelt sich dabei um einen Schnelltest für den Nachweis von Proteinen auf Oberflächen. Das Format ist ein doppelseitiges Tupferstäbchen, das gebrauchsfertig mit der Reagenzlösung getränkt ist. Bei Kontakt mit Proteinen verfärbt sich die Reaktionslösung im Tupfer von gelb nach grün. Die Nachweisgrenze liegt bei 20 µg Protein. RIDA®CHECK wurde für die Kontrolle von Reinigungsprozessen im Produktionsumfeld des Lebensmittelherstellers entwickelt. Der Test dient der präventiven Untersuchung im Bereich des Hygienemonitorings und dem Vorscreening im Rahmen des Allergenmanagements.

RIDA®CHECK ist ebenfalls eine kostengünstige Alternative zur ATP-Messung.

R1091	(100 Bestimmungen)	78,00 €
R1092	(40 Bestimmungen)	33,80 €



RIDA®CHECK ist einfach zu handhaben. Die Einzelverpackung wird geöffnet, die zu testende Oberfläche wird mit dem Tupfer abgewischt und das Ergebnis (Farbumschlag), welches nach wenigen Sekunden vorliegt, wird abgelesen. Der Anwender muss nichts vorbereiten und benötigt keine Laborausstattung.

RIDA®QUICK SCAN (ZG5005)

Die immunochromatographischen Teststreifen, RIDA®QUICK Aflatoxin (R5204), DON (R5904) und Fumonisin (R5604) lassen sich anhand einer Vergleichskarte visuell und semiquantitativ auswerten.

Um den gestiegenen Ansprüchen einer Quantifizierung und Dokumentation gerecht zu werden, wurde ein elektronisches Teststreifenlesegerät, der RIDA®QUICK SCAN, entwickelt. Dieses akkubetriebene Lesegerät kann mobil, aber auch als stationäres Messgerät in einem Labor verwendet werden.



Die Teststreifen werden inkubiert, nach Ablauf der Inkubationszeit in das Lesegerät eingelegt und dort durch eine optische Einheit ausgelesen. Die Auswertung durch das Lesegerät gewährleistet eine objektive Beurteilung der vorhandenen Testbanden.

Die RIDA®QUICK Aflatoxin- und DON-Tests lassen sich bereits mit dem RIDA®QUICK SCAN auswerten. Für den RIDA®QUICK Fumonisin wird die Anpassung an das Lesegerät zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Ergebnisse auf Knopfdruck!



objektiv

quantitativ

präzise

RIDASCREEN® T-2 / HT-2 Toxin (R3805)

Die Produktlinie der Mykotoxine wurde um den RIDASCREEN® T-2 / HT-2 Toxin (R3805) ELISA erweitert. Es handelt sich um einen kompetitiven Enzymimmunoassay zur quantitativen Bestimmung von T-2 und HT-2 Toxin in Getreide (Hafer, Mais, Gerste, Roggen, Weizen), Frühstückszerealien und Nudeln.

Die Probenvorbereitung ist einfach und schnell innerhalb von ca. 30 min durchzuführen. Die Testergebnisse liegen bereits in knapp 2 h vor. Weitere wichtige Spezifikationen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.



Spezifikationen des RIDASCREEN® T-2 / HT-2 Toxin-Tests

Art. Nr.	R3805	
Testformat	Mikrotiterplatte mit 96 Kavitäten	
Standardbereich	0,25 - 9 ppb	
Nachweisgrenze	ca. 15 ppb (15 µg/kg)	
Spezifität	T-2 Toxin	100 %
	Acetyl T-2 Toxin	ca. 61,5 %
	HT-2 Toxin	ca. 45 %
Wiederfindungsrate (Summe T-2 und HT-2)	in natürlich kontaminierten Getreideproben im Vergleich zur HPLC 90 % ± 10 %	

Zu unseren Produkten

Übersicht der erhältlichen Applikationen für die RIDASCREEN® Mykotoxin-Tests

Produktname	Art der Proben	Versionsnr.
RIDASCREEN® Aflatoxin Total	Rohkaffee in Kombination mit RIDA® Aflatoxin column	00-05-15
RIDASCREEN® Ochratoxin A 30/15	Rohkaffee u. Röstkaffee in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	06-10-11
RIDASCREEN® Ochratoxin A 30/15	Wein in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	06-10-11
RIDASCREEN® Ochratoxin A 30/15	Trockenfrüchte in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	06-10-16
RIDASCREEN® Ochratoxin A 30/15	Paprika in Kombination mit Ochraprep®	06-07-19
RIDASCREEN® Ochratoxin A 30/15	Gewebe (Leber und Niere)	07-07-17
RIDASCREEN® Zearalenon	Milch	08-01-24
RIDASCREEN® Zearalenon	Fleisch	96-09-01
RIDASCREEN®FAST Ochratoxin A	Rohkaffee in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	00-05-15
RIDASCREEN®FAST Ochratoxin A	Wein in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	05-11-16
RIDASCREEN®FAST Ochratoxin A	Trockenfrüchte in Kombination mit RIDA® Ochratoxin A column	01-10-15
RIDASCREEN®FAST Ochratoxin A	Paprika in Kombination mit Ochraprep®	06-07-19
RIDASCREEN®FAST Zearalenon	Verbesserte Sensitivität (Probenaufarbeitung)	99-11-23
RIDA®QUICK Aflatoxin	Muskatnuss u. Ingwer	06-07-26
RIDA®QUICK Aflatoxin	Paprika-, Chillipulver u. Pfeffer	08-08-05

RIDASCREEN® Tetracyclin (R3503)

Der RIDASCREEN® Tetracyclin-Test mit der Art. Nr. R3501 wurde im Juli durch den leicht modifizierten RIDASCREEN® Tetracyclin-Test mit der Art. Nr. R3503 ersetzt.

Es können nach wie vor Milch, Honig und Fleischproben in dem kompetitiven Enzymimmunoassay eingesetzt werden und die

Probenvorbereitung wurde nicht verändert. Die Inkubationszeit von 1 h und 30 min und das Mikrotiterplattenformat mit 96 Kavitäten bleiben erhalten. Auch der Preis wurde nicht geändert.

Die geringfügigen Änderungen sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Spezifikationen des RIDASCREEN® Tetracyclin-Tests

	Alt	Neu
Art. Nr.	R3501	R3503
Standardkonzentrate Messbereich	0,5 - 40,5 µg/kg (ppb) 0,05 - 4,050 µg/kg (ppb)	1,5 - 121,5 µg/kg (ppb) 0,15 - 12,15 µg/kg (ppb)
Nachweisgrenze	Milch: ca. 1,5 µg/kg (ppb) Honig: ca. 15 µg/kg (ppb) Fleisch: ca. 6 µg/kg (ppb)	Milch: ca. 1,5 µg/kg (ppb) Honig: ca. 6 µg/kg (ppb) Fleisch: ca. 6 µg/kg (ppb)
Spezifität	Tetracyclin 100 % Rolitetracyclin ca. 110 % Chlortetracyclin ca. 100 % Demeclocyclin ca. 5 % Oxytetracyclin ca. 10 % Doxycyclin ca. 5 % Minocyclin ca. 125 %	Tetracyclin 100 % Rolitetracyclin ca. 100 % Chlortetracyclin ca. 42 % Demeclocyclin ca. 27 % Oxytetracyclin ca. 13 % Doxycyclin ca. 8 % Minocyclin ca. 0,2 %

RIDA®SOFT Win (Z9999)

Falls Sie unsere Software zum Auswerten der RIDASCREEN®-Tests einsetzen, beachten Sie bitte, dass Sie die aktuelle Versionsnummer derzeit die 1.70 ist.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne kostenlos ein aktuelles Up-Date für die bereits installierte RIDA®SOFT Win.

Informationen von R-Biopharm Rhône (RBR), Schottland

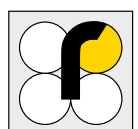
Einführung neuer kristalliner Mykotoxin-Standards

Neu!

R-Biopharm Rhône bietet bereits eine Reihe von gebrauchsfertigen Standards für den Nachweis von Aflatoxin, Ochratoxin und Zearalenon sowie eine Reihe von kristallinen Standards für den Nachweis von Deoxynivalenol, Fumonisin sowie T-2 und HT-2 Toxin an. Unser Angebot an kristallinen Standards wurde nun um die folgenden Toxine erweitert (siehe Tabelle).

Die Standards werden als gefriergetrocknetes Pulver geliefert und können vor der Rekonstitution bis zu zwölf Monate bei -20 °C gelagert werden. Nach der Rekonstitution im vorgeschriebenen Lösungsmittel ist der Standard sechs Monate bei -20 °C haltbar.

Art. Nr.	Mykotoxin	Quantität
RBRP87	Aflatoxin B ₁	10 ml à 25 µg / ml
RBRP105	Aflatoxin M ₁	2 ml à 1 µg / ml
RBRP86	Aflatoxin Total	10 ml à 5 µg / ml
RBRP83	Ochratoxin	5 ml à 1 µg / ml
RBRP85	Zearalenon	10 ml à 25 µg / ml
RBRP106	Diacetoxyscirpenol (DAS)	5 ml à 100 µg / ml
RBRP84	Patulin	5 ml à 25 µg / ml



Auswirkungen des Klimawandels auf den Aflatoxin-B₁-Gehalt

Die europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat ein Projekt ins Leben gerufen, um zu untersuchen, inwieweit der Klimawandel zu einer Erhöhung des Aflatoxin-B₁-Gehalts in Getreide führen könnte. Aflatoxine sind krebserregende Toxine, die von den Pilzen *Aspergillus flavus* und *Aspergillus parasiticus* produziert werden. Die Pilze wachsen bei warmen und feuchten Witterungsbedingungen auf zahlreichen Erzeugnissen wie Nüssen, Getreide, Feigen oder Gewürzen. Ein allgemeiner Temperaturanstieg könnte somit in der EU zu einer deutlichen Erhöhung des Risikos einer

Aflatoxin B₁ - Belastung in den jeweiligen Erzeugnissen führen. Daten aus verschiedenen Szenarien zum Klimawandel sollen Aufschluss über eine potenzielle Kontamination von Getreide in der Zukunft geben. Der abschließende Bericht wird für das Jahr 2012 erwartet. Die EFSA veröffentlichte kürzlich eine Stellungnahme zur Aflatoxin-B₁-Kontamination in Baumnüssen außer Mandeln, Haselnüssen und Pistazien, in der empfohlen wurde, den Grenzwert von 4 µg/kg auf 10 µg/kg zu erhöhen, da hier von keiner Gefahr für die öffentliche Gesundheit ausgegangen wird.

R-Biopharm Rhône Ltd.



Wir sind
umgezogen!

Mit Stolz gibt R-Biopharm Rhône den Umzug an einen speziell für uns gestalteten Standort in Glasgow bekannt.

Die Arbeiten am neuen Gebäude von R-Biopharm Rhône in Glasgow sind nun abgeschlossen! Der Umzug fand in der ersten Juniwoche statt und verlief absolut reibungslos. Unsere E-Mail-Adressen, Telefon- und Faxnummern haben sich nicht geändert. Die neue Anschrift lautet:

R-Biopharm Rhône
Block 10 Todd Campus
West of Scotland Science Park
Acre Road, Glasgow, G20 0XA

Die Gesamtfläche des Unternehmens wurde mit dem neuen Gebäude um 65 % erweitert. Alle Abteilungen befinden sich unter einem Dach. Im neuen Gebäude stehen RBR nun größere und bessere Räumlichkeiten für die Produktion, Forschung und Schulung sowie Besprechungsräume zur Verfügung, die unseren Kunden- und Vertriebservice gleichermaßen weiter optimieren.

Bei Interesse an unseren Produkten

fordern Sie bitte das entsprechende Informationsmaterial bei Frau Soprani unter der Tel. Nr.: 0 61 51 - 81 02-24 an oder senden Sie eine E-Mail an: info@r-biopharm.de.

Messen und Tagungen Repräsentant: R-Biopharm AG



14.09. - 19.09.2009	Drinktec München
28.09. - 30.09.2009	Nationaler Mykotoxin Kongress Rom, Italien
29. 09. - 02.10.2009	50. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. Garmisch-Partenkirchen
07.10. - 09.10.2009	IAFP's 5. Europäische Symposium zu Lebensmittelsicherheit Berlin

Workshops 2009 für deutsche Endkunden



Datum	Uhrzeit	Thema	Veranstaltungsort	Gebühr	SchulungsleiterIn
08.10.2009	9:00 - ca. 16:30	Basis ELISA	R-Biopharm in DA	100 €	Regina Schäfer
15.10.2009	9:00 - ca. 16:30	Mykotoxine	R-Biopharm in DA	100 €	Marc Hübner
28.10.2009	9:00 - ca. 16:30	Allergene	R-Biopharm in DA	100 €	Stella Lindeke
12.11.2009	9:00 - ca. 16:30	Enzymatik	R-Biopharm in DA	100 €	Tim Luckhardt
18.11.2009*	9:00 - ca. 16:30	Mikrobiologie	R-Biopharm in DA	100 €	R. Witzenberger
24.11.2009	9:00 - ca. 16:30	Vitamine	R-Biopharm in DA	100 €	Sylvia Stengel

* Terminänderung

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die entsprechende SchulungsleiterIn:

Sylvia Stengl	Tel: 0 61 51 - 81 02-511	Reinhard Witzenberger	Tel: 0 61 51 - 81 02-466
Stella Lindeke	Tel: 0 61 51 - 81 02-92	Tim Luckhardt	Tel: 0 61 51 - 81 02-468
Regina Schäfer	Tel: 0 172 - 69 75 995	Marc Hübner	Tel: 0 61 51 - 81 02-94

oder E-Mail an: info@r-biopharm.de

Die nächste R-Biopharm^{news} erscheint im IV. Quartal 2009.

R-Biopharm^{news} herausgegeben von
R-Biopharm AG, An der neuen Bergstraße 17, 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 81 02-0, Fax: 0 61 51 - 81 02-40
www.r-biopharm.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Jörg Goschin
Vorstand: Dr. Ralf M. Dreher (Vors.), Dr. Carsten Bruns
Reg.-Nr.: Amtsgericht Darmstadt, HRB 8321
Steuer-Nr.: 07242 / 02 888, USt.ID-Nr.: DE 111 657 409

r-biopharm

